

Curriculum vitae Prof. Dr. med. Andrea Hille

Studium:

1988-1995 Studium der Humanmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen
26.4.1995 Ärztliche Prüfung

Promotion:

29.5. 1995 Promotion, Thema: „Experimentelle Untersuchungen zur Wirkung von CLODRONAT auf das Überleben von Mammakarzinomzellen (MDA-MB 435 S) bei Bestrahlung mit Röntgenstrahlen“, in der Abteilung Strahlentherapie der Georg-August-Universität Göttingen

Habilitation:

14.6. 2006 Habilitation im Fach Strahlentherapie mit dem Thema „Schleimhautreaktionen des Enddarms in der kurativen Radiotherapie des Prostatakarzinoms: Radiotherapie-technische und medikamentöse Aspekte“

Beruflicher Werdegang:

1995 - 1997 Innere Medizin, Kliniken Höxter und Wünnenberg
1997-2001 Assistenzärztin in der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Georg-August-Universität Göttingen
1999 Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz – zur Erzeugung ionisierender Strahlen (Beschleuniger) –
2001 Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz im Umgang mit radioaktiven Stoffen zur Brachytherapie – Strahler und Afterloadingeinrichtungen – alle Anwendungsgebiete
2001 Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Computertomographie
2001 Fachärztin für Strahlentherapie
2001 Bestellung zur Strahlenschutzbeauftragten an der Georg-August-Universität Göttingen
2002 Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik eines speziellen Organsystems (Simulationsaufnahme im Rahmen der Strahlentherapie)
Seit 2/2004 Oberärztin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Georg-August-Universität Göttingen
Seit 6/2006 Leitende Oberärztin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Georg-August-Universität Göttingen
6/2006-5/2013 Vertreterin des Direktors der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Georg-August-Universität Göttingen

Seit 5/2010	Außerplanmäßige Professorin an der Universität Göttingen
11/2010	Erwerb der Fachkunde im Gesamtgebiet der Röntgenbehandlungen in der Heilkunde (Röntgentherapie) und Strahlentherapieplanung mit bildgebenden Verfahren

Sonstige Tätigkeiten/Weiterbildungen:

3/2004	Abschluss Fortbildung „Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher bzw. -beauftragter“
Seit 5/2006	Lehrbeauftragte der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Seit WS 2006	Teilnahme an Prüfungskommissionen für die Ärztliche Prüfung II. Abschnitt
1/2007	Abschluss Kursweiterbildung „Ärztliches Qualifikationsmanagement“ (Grundkurs)
Seit 1/2007	DRG - Beauftragte der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Seit 7/2008	Transfusionsbeauftragte der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Seit 7/2009	Reviewer für “Radiotherapy and Oncology”, Journal of “The European Society for Therapeutic Radiology and Oncology“
WS 2007 – WS 2010	Lehrbeauftragte des gesamten Zentrums Radiologie
2/2010	Abschluss Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“ (Grundkurs)
5/2010	Erwerb der Zusatzqualifikation Interventionelle Strahlentherapie (Brachytherapie) im Gesamtgebiet mit Erteilung der Genehmigung, Ärzte in dem Gesamtgebiet für die Erlangung dieses Zertifikats weiterzubilden
5/2010	Abschluss Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte-Fallseminar Modul 1“
6/2010	Abschluss Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte Fallseminar Modul 2“
9/2010	Abschluss Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte Fallseminar Modul 3“
3/2011	Erwerb der Zusatzqualifikation „Zusatzbezeichnung Palliativmedizin“
Seit 1/2012	Deputy Director des „Universitäts-Krebszentrums“ (CCC)

Schwerpunkte

Interventionelle Strahlentherapie (Brachytherapie)

Konkomitante Radiochemotherapie

Biolog./molekulare Basis radiotherapie-induzierter Effekte auf Normal- und Tumorgewebe

Prävention akuter und später Nebenwirkungen bei der Strahlentherapie mit Fokus auf das Prostatakarzinom

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (Degro)

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin